

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Was macht ein geeignetes Wettbewerbsthema aus?

Der Geschichtswettbewerb ist eine Initiative der historisch-politischen Bildung.

Durch die Auseinandersetzung mit Geschichte möchte er das „Verständnis für die Aufgaben der Gegenwart“ (Präambel) fördern.

Ausschreibungen des Geschichtswettbewerbs sollten folgende Kriterien erfüllen:

Öffentliches Interesse und gesellschaftspolitische Relevanz

Das Wettbewerbsthema stellt einen Bezug zu aktuellen Problemen und Diskussionen her. Das Erforschen der Geschichte kann auch für aktuelle Debatten zu einem Erkenntnisfortschritt führen und neue Impulse für die (regionale) Geschichtskultur ermöglichen.

Nutzen für die Teilnehmer:innen

Der Wettbewerb gibt Anstöße für die örtliche Erinnerungsarbeit. Teilnehmer:innen gewinnen durch die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema ein Verständnis für die Einflüsse der Geschichte auf ihre eigene Lebensrealität. Sie werden in die Lage versetzt, gesellschaftlichen Wandel kritisch nachzuvollziehen, andere Perspektiven einzuordnen und ihre Argumentationsfähigkeit zu stärken.

Lokal- und regionalgeschichtlicher Bezug

Das Thema ruft dort zur historischen Spurensuche auf, wo die Teilnehmer:innen an eigene Erfahrungen anknüpfen können. Die lokalgeschichtliche und familienhistorische Bearbeitung ist keine formale Auflage, sondern bietet einen sinnvollen und bereichernden Zugang zum Thema.

Quellenlage

Für das Thema stehen bundesweit, in Städten, auf dem Land, sowie in unterschiedlichen Institutionen lokal- und regionalgeschichtliche Quellen zur Verfügung und sind für die Teilnehmer:innen zugänglich.

Streuung der Schwierigkeitsgrade

Das Wettbewerbsthema lässt sich in bearbeitbare Subthemen für alle Altersstufen und Schularten von der Grundschule bis 21 Jahre auffächern.

Attraktivität/Werbewirksamkeit

Das Thema trifft den „Nerv“ junger Menschen und trägt für die sechsmonatige Bearbeitungszeit. Es weckt auf Antriebe Assoziationen, ist interessant, eingängig und in möglichst viele Richtungen offen. Das Thema ist leicht zu vermitteln und lässt sich auch bildlich gut darstellen.

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Was waren die Themen der letzten Wettbewerbsrunden?

2022/2023	Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte
2020/2021	Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft
2018/2019	So geht's nicht weiter. Krise, Umburch, Aufbruch
2016/2017	Gott und die Welt. Religion macht Geschichte
2014/2015	Anders sein. Außenseiter in der Geschichte
2012/2013	Vertraute Fremde. Nachbarn in der Geschichte
2010/2011	Ärgernis, Aufsehen, Empörung: Skandale in der Geschichte
2008/2009	Helden: verehrt – verkannt – vergessen
2006/2007	Miteinander – gegeneinander? Jung und Alt in der Geschichte
2004/2005	Sich regen bringt Segen? Arbeit in der Geschichte
2002/2003	Weggehen – Ankommen. Migration in der Geschichte
2000/2001	Genutzt – geliebt – getötet. Tiere in unserer Geschichte
1998/1999	Aufbegehren, Handeln, Verändern. Protest in der Geschichte
1996/1997	Vom Armenhaus zur Suchtberatung. Zur Geschichte des Helfens
1994/1995	Ost-West-Geschichte(n) – Jugendliche fragen nach
1992/1993	Denkmal: Erinnerung – Mahnung – Ärgernis
1990/1991	Tempo, Tempo... Mensch und Verkehr in der Geschichte
1988/1989	Unser Ort – Heimat für Fremde?
1986/1987	Umwelt hat Geschichte
1980-1985	Alltag im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit
1977-1979	Sozialgeschichte des Alltags (Arbeit, Wohnen, Freizeit)
1973-1976	Geschichte deutscher Freiheitbewegungen